

StuRaMed Protokoll – 12.12.2011

Anwesende: Annika Steinbrück, Claudia Billing, Claudia Thiedemann, Julia Scherke, Mirko Wegscheider, Nicole Schreyer, Richard Gnatzy, Rico Eisner, Robert Woese, Rudi Ascherl, Sonja Neuser, Sylvia Machann, Thomas Pankau, Tim Vogel, Ulrike Bitter, Vicky Mann

Gäste: - keine -

Redeleitung: Richard Gnatzy

Protokoll: Rico Eisner

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
TOP 2: Abstimmungen.....	2
W2-Berufungskommission für Genetische Statistik und Biomathematische Modellierung.....	2
W3-Berufungskommission für Klinische und Zelluläre Immunologie	2
TOP 3 Finanzen.....	2
TOP 4 Newsletter	2
TOP 5 Volleyballturnier	3
TOP 6 Semesterticket	3
TOP 7 Sprechstunde	4
TOP 8 Kommissionen und Treffen.....	4
UaK-Treffen	4
Treffen Prof. Thiery	5
Plenum	5
TOP 9 Filmvorführung	5
TOP 10 StuRaMed-Projekte 2012.....	5
TOP 11 Unbeantwortete Mails.....	6
TOP 12 Sonstiges	6
Projektgruppentreffen	6
Webseite: Mitglieder im StuRaMed	6
Nightline	6

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 11/18 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2: Abstimmungen

W2-Berufungskommission für Genetische Statistik und Biomathematische Modellierung

Thomas und Rudi waren Mitglieder der Vorgängerkommission, die keinen Kandidaten finden konnte. Rudi möchte die Arbeit in der neuen Kommission fortsetzen. Tim möchte ihn begleiten.

Wir stimmen einstimmig im Block darüber ab, Rudi und Tim in die Berufungskommission zu entsenden (MH/-/-).

W3-Berufungskommission für Klinische und Zelluläre Immunologie

Sonja und Rico möchten in die Berufungskommission entsendet werden. Auch sie werden wir dem Fakultätsrat vorschlagen (MH/-/2; Blockabstimmung).

TOP 3 Finanzen

Sylvia stellt einen Erweiterungsantrag für die Druckkosten des nächsten Endoskops. Sie beantragt ein Druckkosten-Gesamtvolumen bis zu einer Höhe von 1700 €. Dieser Betrag wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht verbraucht werden, da auch noch freie Plätze für Werbung vergeben werden können. 900 € der Kosten sind bis jetzt gedeckt worden.

Wir stimmen für diesen Antrag (MH/-/2).

Thomas regt an, eine günstigere Alternative, z.B. eine Onlinedruckerei, zu nutzen. Die Endoskop-Redaktion hatte in der Vergangenheit schon einmal verschiedene Anbieter verglichen, darunter auch Onlinedruckereien. Ein preislicher Unterschied besteht kaum, allerdings ist eine Druckerei in Leipzig dahingehend günstiger, dass man relativ unkompliziert Kontakt herstellen kann. Die Endoskop-Redaktion wird noch einmal Druckerei-Alternativen Ausschau suchen.

Interessenten für Werbung im Endoskop mögen sich bei sylvia.machann@sturamed-leipzig.de melden.

Richard stellt einen Finanzantrag über Flyer und Plakate zur Werbung für das Volleyballturnier in Höhe von 46 € (MH/-/3). Richard wird morgen die Flyer und Plakate in Auftrag geben. Nach Eintreffen mögen sie zügig unter die Leute gebracht werden.

TOP 4 Newsletter

Der Newsletter ist fertig. Er wird in der nächsten Zeit in den Semestern verteilt werden.

TOP 5 Volleyballturnier

Morgen wird im Fakultätsrat noch einmal Werbung betrieben, um auch noch einige Lehrende für das Turnier zu gewinnen.

Diese Woche muss auch für das Volleyballturnier Werbung betrieben werden. Die digitalen Medien werden von Julia, Vicky, Robert, Rico und Mirko gefüttert. Die Flyer und Plakate werden ebenso verteilt (siehe auch TOP Finanzen).

TOP 6 Semesterticket

Rudi berichtet über den Antrag Alexander Johns für das morgige Plenum:

„Das Plenum möge beschließen, das Vertragsverlängerungsangebot der LVB zum Sockelbetrag wird geleht und damit auf eine Vertragsfortführung im LVB-Haustarif verzichtet.

1. Alternativantrag (hilfsweise): Die Studierenden der Universität Leipzig werden nochmals zu ihrem Willen eines Semestertickets befragt und stimmen über die vier möglichen Varianten ab, wobei die relative Mehrheit das Ergebnis bestimmt.

1. Azubiticket
2. Semesterticket im Sockelbetragsmodell
3. MDV Vollticket
4. MDV Vollticket plus Sachsen“

Rudi äußert große Bedenken gegenüber diesem Antrag. Wir alle sehen keine Perspektive, diese mögliche erneute Wahl unseren Studierenden erklären zu können. Das wäre die dritte (!) Wahl zum gleichen Thema infolge! Resultate der vorangegangenen Wahlen waren jeweils, dass nach einiger Zeit eine erneute Abstimmung folgte. Das Votum der Studierenden wurde solange beachtet, wie es in den Vorstellungen der StuRa-Referenten entsprach.

Aus diesem Grunde formulierte Rudi folgenden Alternativantrag:

„Das Plenum möge beschließen,

eine Abstimmung unter allen Studenten der Universität Leipzig durchzuführen. Es soll folgende Frage gestellt werden: "Der StuRa soll das Angebot zur Vertragsverlängerung mit den LVB über das Semesterticket im Sockelbeitragsmodell annehmen." Es soll folgende zwei Wahlmöglichkeiten geben: (1) "Ja." und (2) "Nein."

Auf dem Wahlzettel findet sich darüber hinaus, von der Frage deutlich abgegrenzt, folgender Text: "Das vorliegende Vertragsangebot der LVB sieht eine Laufzeit von vier Jahren ab dem Wintersemester 2012 / 2013 vor. Alle Studenten sollen zur Zahlung eines Sockelbeitrags verpflichtet werden. Dieser beträgt soll € 35 betragen. Die LVB bietet im Gegenzug allen Studenten ein Semesterticket an. Dieses ist bei den LVB zu erwerben und soll im Wintersemester 2012 / 20123 € 89 kosten. Jedes folgende Semester wird dessen Preis um € 5 auf schließlich € 104 im Semester zum Vertragsende angehoben. Im Wintersemester 2012 / 2013 muss für den Erwerb des Semestertickets insgesamt 124 Euro von einem Studenten, der das Ticket schließlich erwirbt, aufgewendet werden. Zum Vergleich kostet aktuell eine Monatskarte für Studenten außerhalb dieser Vereinbarung € 41,40

(LVB "Azubi-Monatskarte") und somit für ein Semester à 3 Monate € 124,20. Somit ergibt sich für diese Nutzung eine Ersparnis von € 0,20. Am Ende des Vertragszeitraumes müssen für das Semesterticket sogar von jedem Käufer des Tickets € 139 ausgegeben werden. Im Winter 2009 / 2010 kauften lediglich 52 % das Ticket, im folgenden Sommer sogar nur 40 %."

Die Wahllokale an allen Fakultäten sollen über drei folgende Tage zwischen 10 Uhr und 15 Uhr öffnen.

Diejenige Antwort, welche die meisten Stimmen auf sich vereint, gilt als Ergebnis der Abstimmung und kann als Entscheidungshilfe für alle studentischen Vertreter an der Universität Leipzig verstanden werden.“

Auch das Ergebnis dieser Wahl wäre für die Verhandlungsführer nicht bindend. Gemäß der Satzung der Studierendenschaft sind die entsandten Studierendenvertreter nicht an ein Votum des Plenums oder der Studierenden gebunden. Außerdem sind neben den Studierendenvertretern Mandanten des Studentenwerkes im Verhandlungsgremium vertreten. Daher ist die Situation vor einer erneuten Wahl die gleiche wie nach der Wahl.

Wir stimmen darüber ab:

- ob wir das Verhandlungsergebnis von Alexander John anzunehmen (7/5/3).
- ob wir die Studierenden noch einmal abstimmen lassen wollen (1/MH/3).
- ob wir die vorherigen Beschlüsse aufzuheben (MH/-/-).

- den ausgehandelten Vertrag von Alexander John nicht anzunehmen (9/1/2).
- die Studierenden noch einmal in irgendeiner Form abstimmen zu lassen (1/12/2).

Sollte morgen im Plenum entschieden werden, dass die Studierenden noch einmal abstimmen sollen, stimmen wir dafür, nur noch einmal explizit den LVB-Vertrag zur Abstimmung zu geben (14/1/-).

TOP 7 Sprechstunde

Ein Student möchte eine Veranstaltungsreihe für Medizinstudierende über Kommunikation und Humor am Arbeitsplatz etablieren. Wir werden ihn zu einer Sitzung im Januar einladen, um mehr über dieses Vorhaben zu erfahren.

Vicky übernimmt die Mittwochs-Sprechstunde ab diese Woche.

Die Herolde sind gekommen und können in Kürze verkauft werden.

TOP 8 Kommissionen und Treffen

UaK-Treffen

Claudia und Richard werden morgen am UaK-Treffen teilnehmen.

Wir geben ihnen folgende Punkte mit:

- Kleingruppenunterricht statt Seminare
- keine Röntgen-Demo als UaK
- Pünktlichkeit
- Lernzielkatalog und klare thematische Struktur
- konkrete Untersuchungstechniken

Des Weiteren haben nur wenige Kliniken ihre Lernzielkataloge für das Praktische Jahr erarbeitet. Dies sollte ebenso noch einmal betont werden.

Treffen Prof. Thiery

Am Freitag werden wir uns wieder einmal mit Prof. Thiery treffen. Mirko, Richard und Sonja werden den Termin wahrnehmen.

Themen der Besprechung sollen Kittel in der Klinik, Austauschprogramme mit ausländischen Fakultäten, Lehre in der klinischen Pharmakologie, Online-Plattform für die Vorlesungsmaterialien und Längsschnittcurriculum Kommunikation werden.

Plenum

Robert ergänzt noch einige Kleinigkeiten des letzten Plenums:

Die Juristische Fakultät wird ab nächstem Semester einen Numerus Clausus für ihr Fach einführen. Im Inforundlauf wurde eine Schweigeminute für die im Wohnheim verletzte und ihren Verletzungen erlegene Studentin abgehalten.

Diverse Kommissionen wurden jetzt voll besetzt, einige sind dadurch handlungsfähig geworden. Der zweite Nachtragshaushalt wurde angenommen.

Morgen ist wieder Plenum. Neben der Abstimmung für das Semesterticket stellen sich Kandidaten für die Referate für Lehramt und Öffentlichkeitsarbeit vor. Daneben soll darüber befunden werden, die Referate über Nachhaltige Mobilität und Umbau & Datenschutz in andere einzugliedern. Der Haushaltsplan steht ebenso auf der Agenda.

TOP 9 Filmvorführung

Am Mittwoch wird ab 19.30 Uhr „Drei Patienten“ im HS Operatives Zentrum aufgeführt. Es werden sowohl der Regisseur als auch eine Vertreterin aus der Medizinischen Psychologie zugegen sein.

Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen.

TOP 10 StuRaMed-Projekte 2012

Claudi regt dazu an, im Januar eine Sitzung dafür zu verwenden, über Projekte, die wir gerne 2012 auf die Beine stellen wollen, nachzudenken und diese personell und organisatorisch zum gleichen Termin auszustatten. Wer sich angesprochen fühlt oder Ideen hat, möge sich das bis dahin überlegen.

Diese wird am 09.01.2012 stattfinden. Dies ist die erste Sitzung des neuen Kalenderjahres.

TOP 11 Unbeantwortete Mails

Alle nicht beantworteten Mails werden beantwortet.

Einige kommerziellen Anfragen werden wir ignorieren. Bekanntmachungen zu Stellenausschreibungen, Feierlichkeiten, Partys usw. sind aus unserer Sicht besser auf dem Leipziger Medizinerforum und sozialen Netzwerken von den einzelnen Anbietern einzustellen.

TOP 12 Sonstiges

Projektgruppentreffen

Dies wird morgen stattfinden. Es haben sich die Gruppen AK Homöopathie, bvmd Austausch, Medifasching und Mit Sicherheit verliebt angekündigt.

Webseite: Mitglieder im StuRaMed

Richard bittet alle Mitglieder, die noch keine **Infos für die Webseite** an ihn gesendet haben, dies **bis Sonntag** zu tun. Dies ist eine **TODESDEADLINE!!!!**

Nightline

Tim und Mohammed haben Sondierungsgespräche geführt. Sie werden die Pläne weiter präzisieren.

Die Sitzung schließt 21.40 Uhr